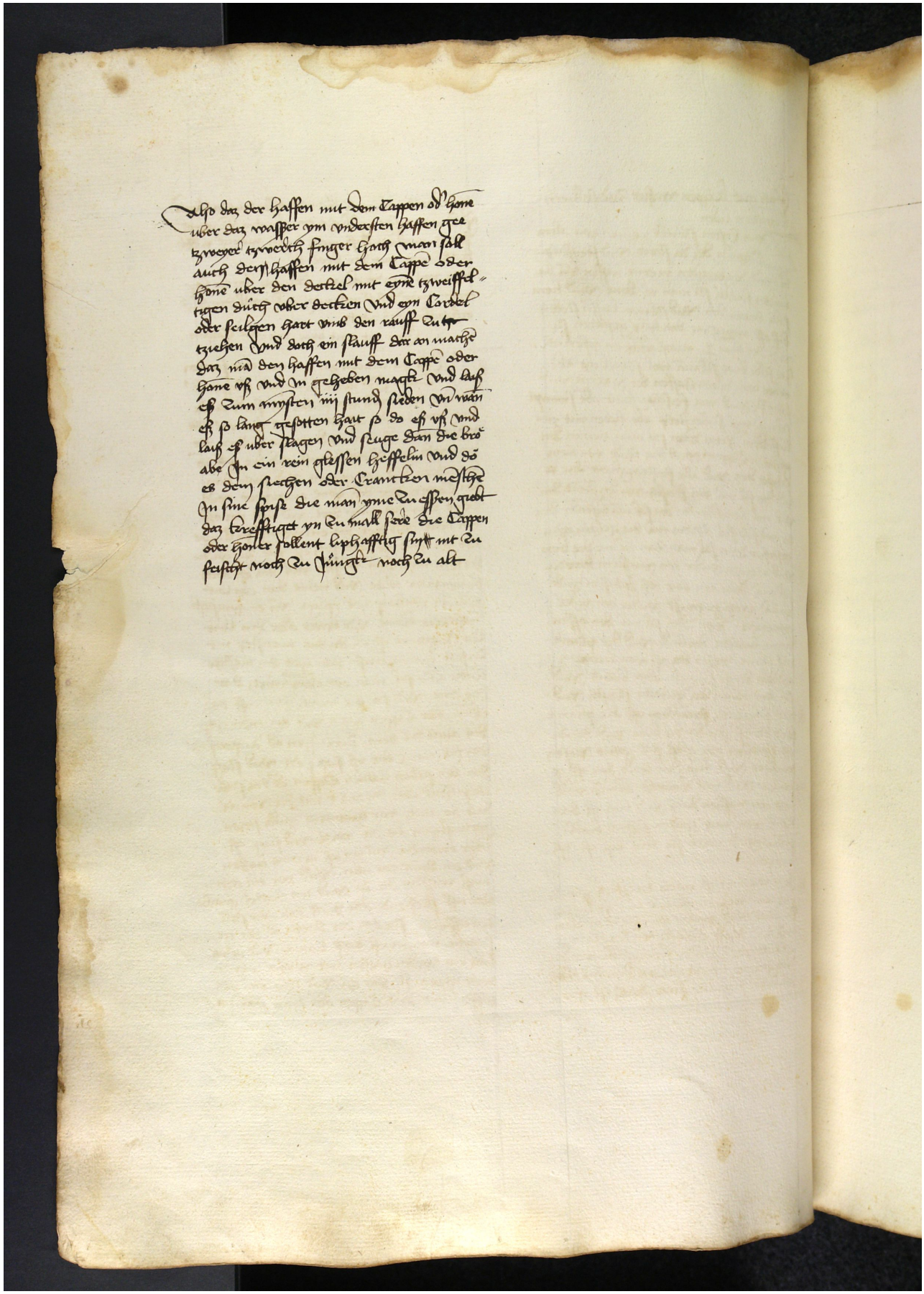
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Also das der hassen mit dem Tappen od' hone
uber das wasser vm vnderssten hassen gee
zwegen zwerchs finger hants man soll
auch dess hassen mit dem Tappe oder
hone uber den dertel mit eyne zweiffel
tigen duch ober decken vnd ein Cordel
oder seilgen hart vmb den rauff zu ty
ziehen vnd doch ein slauff der an mache
das nid den hassen mit dem Tappe oder
hone vff vnd in gelegeden magk vnd lauf
eh zum erysten mi stund sieden vn man
eh so lang gesotten hat so do eh vff vnd
lauf eh uber slagen vnd seuge dan die brö
abe in ein rein glessen hefflin vnd dö
es den siechen oder Cranckten meistge
in sine spise die man yme zu essen giebt
das teresfiget vn zu mall sede die Tappen
oder honer sollent lipharffig sint mit zu
feistes noch zu jungk noch zu alt